

Geisha

[] ReitaxAoi [] [chapter 14 -> beim beta]

Von abgemeldet

Kapitel 10: Chasing

~~~~~ \* || Chasing || \* ~~~~~

*Irgendetwas war in dem Kuss, dass um einiges besser war als in den anderen Küssen, die ich bis jetzt mit anderen geteilt hatte.*

*Ich schaute Aoi an, welcher mich genauso überrascht anblickte wie ich wohl gerade auch aussah. Hatte er etwa dasselbe gespürt?*

*Mit einem mal stand Aoi auf, ohne den Blickkontakt zu unterbrechen.*

*"Ich-...Ich werde dann besser nach Hause gehen." Damit drehte sich der Ältere um und ging, bevor er sich allerdings noch einmal zu mir umdrehte und sich verbeugte, während er mir noch ein leises "Danke." zuhauchte. Danach drehte er sich erneut um und ging davon.*

*Ich schaute ihn zuerst noch verwirrt hinterher, fing dann aber an zufrieden zu grinsen. "Süß..."*

□ □~□□

Seufzend lief ich eine kleine Gasse entlang, die mich wieder in mein herbeigesehntes zuhause bringen sollte. Ich hatte es gerade geschafft einen ganzen Tag mit meinem zweiten großen 'Klienten' hinter mich zu bringen. Mr. Ratawa war wirklich ein außerordentlich...aufdringlicher 'Kunde'. Während ich versuchte Mr. Ratawa schonend beizubringen dass er seine Hände von mir lassen sollte, konnte ich so einen Vorgeschmack darauf bekommen wie es also wäre wenn Mr. Ratawa mich 'erwerben' sollte. Erneut seufze ich auf und biege nach links in eine kleine dunkle Gasse ab die unter einer kleinen Brücke entlang führte. Das Gespräch hatte den ganzen Tag gedauert obwohl die 'Geschäftsgespräche' schon nach einer Stunde abgeschlossen waren, wollte Mr. Ratawa uns einfach nicht gehen lassen und wir konnten ja schlecht einfach weglaufen. Nachdem wir uns endlich lösen konnten sind Momo und meine Herrin schon nach Hause. Ich hingegen wollte noch ein wenig an der frischen Luft bleiben und fand mich später bei dem Vergnügungspark wieder indem ich gestern mit

Reita gewesen war.

Schnell verdrängte ich den Gedanken an den blonden Jungen und ging ein schritt schneller, doch nach einigen schritten fand ich mich unter der Brücke wieder und eine Hand legte sich um mein Handgelenk und zog mich in eine dunkle Ecke der Gasse.

"Was-..?" Bevor ich weiter reden konnte legte sich ein Finger auf meine Lippen und ich schaute verwirrt zu meinem Entführer. Ich kniff die Augen so zusammen, dass ich besser im dunklen sehen konnte und versuchte das Gesicht der anderen Person zu erkennen. Doch ist es war zu dunkel und die Person befand sich zu sehr im Schatten der Brücke.

Schnell schlug ich die Hand weg, sodass sich der Finger von meinen Lippen löste und versuchte mich aus dem Griff des anderen loszureißen.

"Was soll das??!"

"Beruhige dich ich-..."

Doch anstatt mich zu beruhigen oder der Stimme Gehör zu schenken, versuchte ich mich weiter aus dem Griff des Fremden zu lösen und wurde mit jedem Wort lauter.

"Wer bist du und was willst du?! Lass mich sofort los!"

Die fremde Person gab nur ein genervtes Stöhnen von sich und zog mich dann weiter zu sich, meine weiteren Proteste ignorierend, legten sich zwei Arme um mich und ich wurde mit dem Rücken gegen die nächste Wand gestoßen.

Verwirrt blickte ich auf und stellte fest das wir uns so gedreht hatten, dass das Licht nun auf das Gesicht des fremden fiel und ich so die mir bekannten Gesichtszüge ausmachen konnte.

"Reita..." Hauchte ich leise und schaute stumm in das Gesicht des blonden, welches durch das Licht von der Laterne ein Stück weiter weg schwach beleuchtet wurde, sodass dessen Haare ein schimmerndes, dennoch dunkles blond erhielten und seine Augen dunkel, fast schwarz, wirkten.

"Hast du mich vermisst?" Er schmunzelte leicht und seine dunklen Augen blitzten kurz auf.

Ich konnte darauf eine kurze Zeit einfach nichts erwidern und starrte ihn einfach nur an, während ich fühlte wie meine Wangen langsam heiß wurden und ich erröte. Meine Hände legten sich auf seine Brust und ich versuchte ihn von mir zu stemmen.

"In deinen Träumen vielleicht." Antwortete ich patzig. "Lass mich los, wir-..."

"...könnten sonst miteinander gesehen werden?"

Ich sendete Reita einen Todesblick und bekam dafür nur ein grinsen, da er mich wohl nicht wirklich ernst nehmen konnte.

"Ja..." Murrte ich.

"Keine Angst. Es ist kaum jemand auf der Straße." Sagte der etwas größere blonde Junge vor mir und sein grinsen verschwindete kein Stück von seinem Mund.

Ich starrte weiter in seine Augen und seine rechte Hand, die auf meinem Rücken lag, fing langsam an auf und ab zu gleiten, mich so beruhigend zu streicheln. Seine Linke Hand hatte sich auf meine Hüfte gelegt und drückte mich immernoch dicht an Reita während mein Rücken gegen die Wand gepresst wurde.

"Du kannst mich trotzdem loslassen."

"Warum? Magst du es nicht mir nahe zu sein...oder...mich zu..." Reita beugte sich ein wenig zu mir runter und streifte seine Lippen hauchzart über meine. "...küssen?"

Meine Augen weiteten sich und wieder konnte ich ihn nur anstarren.

//Was denkt der sich zum Teufel?? Reicht es nicht das ich mich diesem Perversling-Ratawa auseinander setzten musste? Nein! Jetzt kommt auch noch DER!!//

Reita schmunzelte auf meine Reaktion nur und wollte mich erneut küssen, jedoch war ich diesmal schneller und legte schnell meine Hand auf seinen Mund, sodass mir seine Lippen nicht zu nahe kommen konnten.

"Was willst du?" Fragte ich nervös und ignorierte die Weichheit seiner Lippen gegen meine Hand. Ich nahm sie schnell wieder von seinen Lippen und konnte mich gerade noch abhalten meine Finger über diese gleiten zu lassen.

"Das weißt du doch, Aoi." Ein breites grinsen schlich sich auf seine Lippen und ich konnte mir schon denken dass er wieder nur an etwas perverses dachte.

"Jetzt!" Ich versuchte mich etwas klarer auszudrücken, bekam jedoch nur eine Antwort indem der Blonde die Hand die auf meiner Hüfte lag, nach oben gleiten ließ und versuchte unter den Stoff meines Kimonos zu kommen.

"So meinte ich das nicht!" Sagte ich schnell und bekam seine Hand am Handgelenk zu fassen. Wenn Blicke töten könnten wären heute schon mindestens zwei Menschen tot umgefallen.

"Ich bin müde und verdammt nochmal schlecht gelaunt, also was willst du??" Ich stoppte und schaute in sein verdutztes Gesicht.

Oh, hatte ich das gerade laut gesagt?

Schnell senkte ich meinen Kopf und blickte auf den Boden um meine erneut erröteten Wangen zu verdecken.

"Hey, hey. Ganz ruhig. Ich wollte nur wissen wann wir uns morgen treffen. Schließlich hab ich dir heute schon einen freien Tag gegönnt, ne." Ich entließ seine Hand und er legte sie erneut auf meine Hüfte, diesmal ohne jegliche Proteste meinerseits.

Ich runzelte meine Stirn und schaute nachdenklich weiter auf den Boden. Richtig, da waren ja die 'Dates'. Oh gott, warum bin ich heute so sarkastisch?

"14.00 Uhr am Kirschbaum." Sagte ich leise, jedoch schien er es zu hören und gab mir einen Kuss auf die Stirn.

"Alles klar." Damit ließ er mich endlich los und ich traute mich nach einiger Zeit wieder aufzuschauen, nur um sein Gesicht immernoch nahe an meinem zu sehen. Er schmunzelte leicht und schaute mir in die Augen. Ich schluckte nervös und tippte von einem Fuß auf den anderen. Sein Blick gab mir das Gefühl, dass er mich genau kennen würde und wusste was ich dachte oder sogar fühlte.

Er grinste leicht und lehnte sich erneut vor um mir einen kleinen Kuss auf die Lippen zu geben.

"Ich glaube ich bin süchtig."

Ich öffnete meinen Mund um zu protestieren, doch kam kein Ton von meinen Lippen. Er grinste mich nocheinmal an und drehte sich dann um, um mich alleine unter der Brücke zu lassen.

Als ich mich wieder gefasst hatte, schaute ich mich schnell um, um zu sehen ob irgendjemand die Begegnung vielleicht gesehen haben könnte. Zu meinem Glück waren die Straßen wirklich wie leer gefegt und ich seufzte erleichtert. Mit Reita gesehen zu werden war jetzt wirklich das letzte was ich gebrauchen konnte.

Ohne weiter Umwege begab ich mich endlich erfolgreich nach hause ohne weitere Zwischenfälle.

\*//-----// \*

Breit grinsend lag ich jetzt schon mindestens zwei Stunden in meinem Bett und strich mir immer wieder abwesend über meine Lippen. Wenn sich seine Lippen schon so gut anfühlten, wie würde sich dann der Rest seines Körpers unter meinen Lippen anfühlen? Diese geschmeidige Haut, die bei vollem Mondschein leicht glänzte und so samtig weich aussah im dunklen Laternenlicht.

Ich lag immernoch mit dem Rücken auf dem Bett und drehte meinen Kopf zur Seite. Der Mond war hell und voll und allein dies ließ mich an seine Augen denken, wie sie gestern im Glanz der Lichter des Vergnügungsparks glänzten.

Ehrlich gesagt wusste ich nicht was in mich geriet als ich Aoi in die dunkle Gasse zog vor nicht alt zuviel Zeit. Eigentlich wollte ich nach Hause nach einer Partynacht mit Ruki und Uruha. Der Junge der mich des öfteren in speziellen Dingen bedient hatte, war auch heute wieder da und hatte mich ununterbrochen versucht zu Verführen.

Jedenfalls konnte ich mich von dem Jungen loseisen und war gerade auf dem nach Hause weg -Ruki und Uruha waren auf einmal weg-, da sah ich Aoi den weg entlang gehen. Ich dachte eigentlich er würde mich sehen aber er schien wohl so in seine Gedanken vertieft das er mich nicht bemerkt hatte.

Wie aus Reflex zog ich ihn zu mir als er gerade an mir vorbei laufen wollte und ließ ihn auch eine weile ersteinmal nicht wieder gehen.

Ich bin wirklich gespannt, was er sich für morgen einfallen lassen würde. Nicht das es mich sehr interessierte was wir direkt machen würden. Mich interessiert eher wo es am Ende hinführen würde... und das wird hoffentlich direkt in mein Bett sein.

Grinsend setzte ich mich auf und nahm das Glas Wein von meinem Nachttisch, dass mir vor ein paar Minuten ein Diener gebracht hatte. An die Wand starrend nahm ich ein Schluck und wog das Glas in meiner Hand.

"Ich kriege dich bald mein Engel."

"Ein....Kaninchenzuchtverein?" Ich starrte leicht geschockt auf das große Schild über dem Gebäude in das mich Aoi als nächstes reinziehen wollte. Warum zum Teufel schlepte er mich zu einem Kaninchenzuchtverein?

Ich ließ meinen Blick von dem großen Schild zu Aoi gleiten, der mit gesenktem Kopf neben mir stand und zart rose farbende Wangen hatte. Ich schaute ihn stumm weiter an, wartete darauf das ich eine Antwort auf meine Unausgesprochene Frage bekam.

Es blieb eine weile still und wir standen nur nebeneinander, ich schaute ihn an und er schaute verlegen auf den Boden. Nach weiteren Sekunden regte er sich langsam und schaute zur Tür des Zuchthauses.

"Ich...wusste nicht wo wir hingehen könnten...Mir ist nichts e-eingefallen...und deswegen hab ich einfach...eine Freundin gefragt...und d-die hat gesagt...also..." Er wurde immer leiser mit der Zeit, sodass ich das ende nicht mehr vernehmen konnte.

"Ehm...okay." Sagte ich trotzdem noch etwas verwirrt. "Dann lass uns eben..reingehen."

Er schaute mich zurückhaltend an, doch ich grinste ihn nur aufmunternd an und schnappte mir seinen Arm um ihn mit in das Gebäude zu ziehen. "Was wollen wir hier eigentlich machen, Yuu-chan?"

Er starrte mich für ein paar Momente überfordert an, wahrscheinlich geschockt wegen des Spitznamen, runzelte dann jedoch die Stirn und schaute zu der Dame am Infoschalter.

"Kaninchen...anschauen?"

Kam eher eine Frage als eine Aussagen von ihm.

Ich zuckte mit den Schultern und lächelte die Dame am Infoschalter mit einem charmanten lächeln auf den Lippen an. "Guten Tag die Dame. Wäre es vielleicht möglich ihre Kaninchen zu begutachten?"

Die Frau schaute verwirrt auf, lächelte dann aber sofort als sie mich sah und wurde leicht rot. "Natürlich der Herr. Sind sie an einem Kaninchen kauf interessiert?"

"Vielleicht." Sagte ich bestimmend und sie stand lächelnd auf um mich und Aoi zu den frei laufenden Kaninchen zu führen.

"Meine Herren...Hier sind unsere besten Züchtungen. Sehen Sie sich ruhig um und sagen Sie mir ruhig Bescheid wenn Sie sich dazu entscheiden sollten eines mit nach Hause zu nehmen."

Ich bedankte mich artig während ich mich verbeugte und auch Aoi verbeugte sich leicht.

"Verdammt! Du blödes Vieh, jetzt renn doch nicht ständig weg!" Gennervt richtete ich meinen Oberkörper wieder auf und sendete einen Todesblick an das schwarze Kaninchen, dass ich schon seit geschlagenen zehn Minuten versuchte zu fangen.

Aoi lacht leise und trat neben mich. "Ich zeige dir wie man das macht." Er lächelte mich kurz an und ging dann langsam auf das Kaninchen zu. Angekommen bei dem kleinen schwarzen Geschöpf, kniete er sich langsam hin und lächelte das Kaninchen weiter beruhigend an, während er mit seiner tiefen Stimme beruhigend auf das kleine Wesen einredete. Nach ein paar kurzen Worten, streckte er seine Hand sanft nach dem Kaninchen aus und streichelte das weiche Fell, beruhigte es so weiter. Als er merkte das, dass Tier keine Angst mehr hatte, griff er sein Nackenfell und hob es schnell hoch, um es auf seine Brust zu setzten. Seine zweite Hand ruhte nun auf der Unterseite des Tieres, schützte es so davor runterzufallen.

Aoi streichelte weiter beruhigend über das schwarze Fell und machte sich auf den Rückweg zu mir. Immernoch mit einem zarten lächeln auf den Lippen, trat er nahe an mich heran und nahm seine Hand, mit der er das Tier eben noch gestreichelt hatte, weg. Deutete mir so freie Hand.

Ich traute mich kaum meine Hand auf das Tier zu legen oder mich überhaupt zu bewegen. Dieses Bild was mir Aoi mit dem kleinen Kaninchen auf seiner Brust bot war einfach zu unbeschreiblich, als das ich es zerstörend wollte. Seine Gesichtszüge waren so entspannt und zart, wenn er zu dem Tier runterschaute, nie das lächeln verlierend. Zögerlich streckte ich eine Hand zu dem schwarzen Tier aus und legte diese sanft auf das sanfte Fell. Es glänzte leicht und war geschmeidiges schwarz mit braunen Strähnen.

"So weich..." Innerlich fragte ich mich ob sich Aois Haare wohl auch so anfühlten, wenn ich durch seine Strähnen streichen würde. Ich schaute wieder auf zu Aoi und war kurz davor meine Gedanken wahr zumachen, doch wurde ich von der Stimme meines Engels aus jenen gerissen.

//Warte...Engel? Seit wann-..?//

"Ja, er ist wirklich wunderschön." Sagte er leise lächelnd.

"Genau wie du."

"Was?" Verwirrt schaute Aoi mich mit großen Augen an. Ich grinste nur und schüttelte den Kopf, selber erschrocken über mich. Seit wann war ich den so romantisch veranlagt? Und warum jetzt und mit ihm? Hatte diese kleine Geisha etwa irgendeinen Einfluss auf mich?

Das war der Moment indem ich entschied meinen Plan so schnell wie möglich in die Tat umzusetzen. Das letzte was ich brauchte war Verwirrung oder gar Gefühle, die

mir in diesen Augenblick kein Stück passten.

Aoi war die ganze Zeit ruhig gewesen, in der ich mit meine Gedanken kämpfte. Er streichelte nur weiter den schwarzen Hasen in seinen Armen und schien glücklich mit sich und der Welt, wenn auch nur für einen Augenblick. So glücklich wie man eben sein konnte, wenn man wusste das man bald einem Fremden Menschen gehören würde.

"Haben Sie sich entschieden?" Die Stimme von der Frau vom Infoschalter holte uns aus dem Moment und wir drehten unsere Köpfe in die Richtung aus der die Stimme erklang.

"Ja." Sagte ich lächelnd und deutete auf das Kaninchen in Aois Händen. "Ich würde gerne das haben wollen."

Die Frau folgte meinem Finger und lächelte als sie das schwarze Kaninchen sah. "Sehr gute Wahl. Das ist wirklich ein Prachtexemplar. Es ist stubenrein und man kann ihm sicher auch ein paar Tricks beibringen. Eigentlich ist es auch sehr scheu...aber wie ich sehe scheint es keine Angst vor Ihnen zu haben. Das ist wirklich erstaunlich."

Ich konnte aus meinem Augenwinkel sehen, dass Aoi ein kleines stolzes lächeln auf den Lippen hatte, ignoriere dies aber und nickte der Frau zu.

"Er hat ein gutes Händchen mit Männchen." Ich grinste breit und die Frau nickte nur irritiert, deutete uns dann aber an ihr zu folgen um die Kaufabwicklungen abzuschließen. Ich drehte mich zu Aoi, der mit hochrotem Kopf an mir vorbei ging, das Kaninchen immernoch in seinen Händen haltend.

\*//-----// \*

Meine Augen ruhten auf dem kleinen Flauschknäul in meinen Armen und wieder musste ich unwillkürlich lächeln. Er stellte neugierig seine Ohren auf und schaute mich aus großen Augen an. Ich konnte nicht verstehen warum die Verkäuferin sagte, das er Ängstlich sei. Er war kein bisschen Ängstlich oder sonstiges, sondern einfach nur neugierig und süß. Ich kicherte leise, wandte meinen Blick dann wieder von dem kleinen Tier ab und schaute auf zu Reita, der gerade die Papiere für das Tier unterschrieb. Ich fragte mich nur was er mit dem Kaninchen wollte? Ich hätte nie gedacht das er überhaupt Tiere mag, geschweige den eins kaufen würde. Vielleicht war er doch kein so schlechter Mensch?

"Danke, Suzuki-san. Wir werden Ihnen alles Nötige zu ihrem Haus transportieren." Die Frau verbeugte sich vor uns beiden und ging Richtung Lager, wo sie wohl alles nötige veranlassen würde.

"Aoi? Was ist deine Adresse?"

Ich drehte mich wieder zu Reita und schaute ihn verwirrt an. "Meine Adresse?"

Er nickte und deutete auf das Kaninchen in meinen Armen. "Das braucht eine Unterkunft und ich will das alles gleich zu dir nach Hause geliefert wird." Mein verständnisloser Blick musste wirklich lustig aussehen, den Reita fing auf einmal laut an zu lachen. "Was?"

Ich schüttelte langsam den Kopf, schaute ihn immernoch verständnislos an. "Warum bei mir? Das geht nicht! Wie soll ich meiner Herrin erklären dass ich auf einmal ein Kaninchen habe? Und was soll ich ihr sagen wie ich das alles bezahlt haben soll?" In meinen Kopf überschlug sich alles mit Gedanken und möglichen Lösungen.

"Sag ihr du hast es von einem guten Freund geschenkt gekriegt." Ich presste nachdenklich meine Lippen aufeinander und schaute wieder zurück zu dem Kaninchen in meinen Armen.

"Das geht nicht." Nuschelte ich leise und streichelte das Tier zärtlich.

Es herrschte eine kurze Zeit eine erdrückende Stille zwischen uns beiden, in der keiner von uns beiden wusste was zu sagen war. Auf einmal legten sich schlanke Finger um mein Kinn und ich wurde gezwungen wieder zu Reita zu schauen. Er lächelte mich leicht an und streichelte mit seinem Daumen leicht mein Kinn entlang.

"Wie wär's wenn ich ihn ersteinmal zu mir nehme und du ihn dann später an dich nimmst?" Kam die leise Frage von seinen Lippen.

Ich nickte nur leicht, wusste jedoch genau das es ein 'später' nicht geben würde. Etwas traurig schaute ich wieder zu dem Hasen, nachdem sich die Finger von meinem Kinn gelöst hatten. Die Frage wie seine Finger so zart sein konnten, bei dieser rauen Hülle kam mir zwar in den Kopf, wurde jedoch gleich nach hinten gedrängt.

Die Frau kam wieder zurück zu uns und lächelte mich freundlich an. "Ich habe alles veranlasst. Alles nötige und auch das Kaninchen selber werden morgen gegen Mittag bei ihnen eintreffen."

Ich öffnete meinen Mund und wollte ihr gerade erklären, dass es nicht mein Kaninchen sein würde und sie es nicht zu meiner Adresse liefern sollte, da wurde ich von Reita unterbrochen der mir zuvor kam.

"Danke." Er verbeugte sich leicht und die Frau nahm mir noch das kleine Geschöpf ab bevor ich Reita nach draußen folgte. Stumm lief ich an seiner Seite, während er in den Himmel schaute und zu überlegen schien. Ich glaubte -nein hoffte- das er seine Adresse angegeben hatte, jedoch war dies sehr wahrscheinlich, da er meine Adresse überhaupt nicht wusste.

Ich blickte wieder zu ihm und irgendwie erinnerte mich sein Gesichtsausdruck an unser erstes 'Date'. Wobei es ja keine wirklichen Dates waren...das war alles gezwungen -zumindest von meiner Seite aus-. Das konnte man doch kein richtiges Date nennen, oder?

"Hast du dir schon einen Namen überlegt?" Unterbrach Reita meine sehr nervigen Gedanken.

Mein Blick ruhte eine ganze weitere Weile auf ihm. Ehrlich gesagt hatte ich mir darüber noch keine Gedanken gemacht. War es den wichtig?

"Nein..." Antwortete ich leise aber wahrheitsgetreu.

"Hm...vielleicht fällt dir ja noch einer ein."

Ich nickte zustimmend und schaute nachdenklich auf den Boden. Hatte ich nur das Gefühl oder stellte ich mir nur Dinge vor die nicht so sind aber ich gerne so hätte? Irgendwie wirkte Reita heute so anders? Schon fast... 'nett' und 'höflich' und so gar nicht wie ich ihn eben vor ein paar Tagen kennen gelernt hatte. Hatte mich mein erster Eindruck vielleicht getäuscht? Ich ließ mir meine verwirrtheit nicht anmerken und ging weiter stumm neben ihm her. Diese stille war wirklich erdrückend und keineswegs angenehm. Obwohl ich glaubte das ihm das garnicht so auffiel. Er starrte nur geradeaus und schien weit weg mit seinen Gedanken. Was er wohl gerade dachte?

"Wir gehen morgen an den Strand."

Ich blinzelte ihn verwirrt an. Konnte er Gedanken lesen? "S-Strand?" Fragte ich nur verwirrt und er drehte sich mit einem grinsen zu mir. Er schien wieder vollkommen da zu sein von seinem Ausflug in seinen Gedanken.

"Ja, Strand. Komm morgen früh einfach zu meinem Haus."

"Ich kann morgen früh nicht..."

Sein grinsen verschwand bei meinen Worten und er schaute mich verwirrt an. Er wollte wohl wissen was ich vor hatte, doch sagte ich nichts weiter, sodass er gezwungen war einen anderen Vorschlag zu machen.

"Dann gegen Nachmittag?"

Ich nickte leicht und erneut legte sich ein grinsen auf seine Lippen. Irgendwie verstand ich ihn heute nicht. Wo war das Arschloch von dem ersten Tag an dem wir uns getroffen haben geblieben? Nicht dass ich ihn vermisste...

"Gut, dann sehen wir uns Morgen! Ich muss jetzt leider gehen. Ich habe anderweitig noch ein paar Geschäfte zu erledigen." Bevor ich irgendwas erwidern konnte, lehnte er sich vor und gab mir einen kleinen kurzen Kuss auf die Wange. "Bai, Bai."

Ich schaute ihm verwirrt hinterher und hob meine Hand, um sie auf meine Wange zu legen. Auf die Wange? Warum hatte er mich auf die Wange geküsst? Waren wir nicht schon weiter...warum hatte er mich nicht auf den-... Stop! Was zum Teufel dachte ich da? Er hatte mich schon wieder geküsst -auch wenn es nur auf die Wange war-. Ich musste ihm morgen wirklich sagen das er dies bitte unterlassen sollte.

Gefestigt mit diesem Entschluss, brach ich aus meiner Starre und machte mich selber auf den Weg nach Hause. Ich musste Momo wirklich danken für den Vorschlag mit dem Kaninchenverein. Das war eine Prima Idee, so konnte er keinen Schritt weiter in die Richtung gehen die ich seit Tagen vermeiden zu versuchte.

Mit einer gewissen Freude, die ich natürlich gekonnt unterdrücke, auf Morgen und den Strand-Besuch, ging ich Richtung Zuhause, während ich versuchte mir das lächeln von den Lippen zu halten. Ich war noch nie am Strand und hier in der Nähe gab es auch nicht wirklich irgendwas, was man mit einem Strand identifizieren konnte. Also...wo würden wir morgen hingehen?

□ □~□□

Kommentar: KANINCHENZUCHTVEREINE gibt es wirklich XDD Keine Ahnung was die da direkt machen [außer Kaninchen züchten natürlich Oo] aber egal. [ich wollt mein Hasen da auch schon hinschicken XD aber ich glaub ders ned hübsch genug Oo \*hust\*] ok egal also damit n herzlichen gruß an den 'Kaninchenzuchtverein Mainz'! XDDD \*wegrennz\*

btw. Das nächste Kapitel wird noch aus einem Date bestehen und DANN im nächsten Kapitel -im 13ten sofern ich richtig Zähle? Oo- geht es dann ENDLICH mit der Story wieder richtig weiter. XD \*hat das jetzt sehr schön ausgedrückt\*